

Tätigkeitsbericht 2018

**Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein**

Inhaltsverzeichnis

2	Entwicklung des Vereins
3	Fallbeispiele 2018
4	Projekte
4	„Notfallfonds“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen
5	Freitisch und Freitischchen
6	Stipendien: „Erfolgreich Studieren mit Kind“
7	Stipendium für „nicht EU-Studierende“
8	Sonstige Projekte: „Nightline“
9	Fundraising 2018
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Planung für 2019
12	Kontakt & Impressum

Entwicklung des Vereins

Im Jahr 2018 stand die Weiterentwicklung der Hilfsangebote im Vordergrund: Ein neues Stipendium für Studierende aus Nicht-EU-Ländern in Notlagen wurde zum Sommersemester eingeführt, das Stipendium für Studierende mit Kind weitergeführt und zudem gab es diverse Notfälle, denen über den Fonds der Studentenhilfe München geholfen werden konnte.

Die Antragszahlen sind im Ganzen gestiegen, was dazu führte, dass immer eine Auswahl nach Bedürftigkeit und Wirksamkeit der Hilfen getroffen wurde und wir somit leider nicht allen helfen konnten. Abgelehnte Antragsteller wurden wieder an das Beratungsnetzwerk verwiesen, um weiterhin nach Alternativen zu suchen.

Insgesamt wurden 54.358,90 € für Hilfen ausgegeben, was zu einer Reduzierung der glücklicherweise vorhandenen Rücklagen führte, da die Einnahmen des Jahres 2018 nicht ausreichten, um die Ausgaben zu decken.

Die Einnahmesituation wurde durch die Tatsache bestimmt, dass es mangels Bereitschaft der Künstler keine Benefizveranstaltung gab und auch keine Fördergelder der Münchner Stiftungsverwaltung. Hingegen sammelte das Studentenwerk München 2.634,08 € aus Microspenden der Studierenden wie der Spendencurrywurst und spendete weitere 10.000 € aus den Erlösen der Einmalgetränkebecher, für die seit kurzem eine Gebühr erhoben wird. Positiv zu erwähnen ist auch eine kurzfristig organisierte Sammelaktion auf der MaiTUM 2018, die über 650 Euro einbrachte, was circa einem Semester des Stipendiums für Studierende mit Kind entspricht.

Um auch weiterhin Hilfe leisten zu können, wo andere Programme nicht greifen, wird in 2019 das Fundraising ausgebaut. Erster Erfolg: Fördergelder für zehn Stipendien für nicht-EU-Studierende der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund, die über die Münchner Stiftungsverwaltung verteilt wurden, bilden einen guten Grundstock. Weitere Fördermittel werden beantragt. Auch Fundraisingbriefe an Geschäftskontakte, wie sie bereits Ende 2018 versendet wurden, sind geplant. Ein neuer Flyer ist in Arbeit, ebenso steht eine Überarbeitung der Website an. Es gibt einiges zu tun, um die finanzielle Situation langfristig zu stabilisieren, so dass auch weiterhin einem Großteil der antragstellenden Studierenden geholfen werden kann, ohne die Rücklage vollständig abzubauen.

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl unserer Mitglieder in 2018 um eine Mitgliedschaft erhöht. Insgesamt hat unser Verein nun 28 Mitglieder. Ein weiteres Mitglied trat im Januar 2019 bei.

Das Jahresergebnis und alle finanziellen Bestände wurden vom Rechnungswesen des Studentenwerks München geprüft.

Fallbeispiele 2018

Diese Lebenssituationen betreuten wir im Jahr 2018 – vier Fallbeispiele

Studierendenfamilie mit Kind: Zwei angehende Landschaftsarchitekten haben nicht nur ein Baby bekommen, sondern sind auch in der Pflege/Unterstützung ihrer Eltern gefordert. Während sich die Familie des Studierenden auch noch um seinen kleinen Bruder mit Down-Syndrom kümmert, haben die Eltern der studierenden Mutter selbst Pflegebedarf durch die MS-Erkrankung der Mutter und der Parkinson-Erkrankung des Vaters. Die junge Familie sieht sich also mit einer Vielfachbelastung konfrontiert und hat somit kaum Kapazitäten zur Studienfinanzierung durch Nebenjobs. Beide befinden sich aber am Ende ihres Studiums mit sehr gutem Ergebnissen und arbeiten zielstrebig auf den Abschluss hin. Das Stipendium für Studierende mit Kind leistet seinen Beitrag dazu und honoriert die Leistungen der jungen Familie.

Eine Studierende im Fach Communication Engineering: Die indische Studierende hatte mit einer gesundheitlichen Herausforderung zu kämpfen: Durch ihre Kardiomyopathie war sie auf ein Spenderherz angewiesen, das ihr 2017 transplantiert wurde. Inzwischen kann sie ihr Studium weiterführen. Auch wenn die Genesung Fortschritte macht, so lässt ihr Zustand noch keinen Nebenjob zu, der bis zum Ausbruch der Krankheit ihr Studium finanzierte. Als Studierende aus einem Land außerhalb der EU stehen ihr keine weiteren Mittel zu und auch ihre Eltern können sie nicht unterstützen.

Das Studentenwerk München hat ihren Wohnheimplatz aufgrund der besonderen Lage bis zum Ende des Studiums in 2019 verlängert und das Stipendium für nicht-EU-Studierende in Notlagen unterstützt den letzten Abschnitt ihres Studiums mit 130 € pro Monat, die gerade ihre Ausgaben für ihre Krankenversicherung und medizinische Hilfsmittel decken.

Medizinstudent in Nöten: Der Nebenjob war die Haupteinnahmequelle dieses Studierenden, bis er nach zwei Unfällen eine Weile arbeitsunfähig wurde. Schnell häuften sich die Verbindlichkeiten und der Studierende musste sich zudem nach einem neuen Job umsehen. Für die Zeit, bis das neue Gehalt eintrifft, übernimmt der Notfallfonds Studierendenhilfe München zwei Monatsmieten und die Krankenkassenbeiträge, so dass der Neustart gelingt.

Hilfe für die Kleinsten: Das größere Kind geht bereits in die Kita und die Zwillinge sind gerade geboren – diese finanzielle Belastung ist für den Informatikstudenten und seine Familie auch mit staatlichen Hilfen und einem Werkstudentenjob hoch. Genau zu diesem Zeitpunkt lief zudem das Stipendium des Studierenden aus. Da kommt die Übernahme der Verpflegungskosten in der Kita für die Familie zum rechten Zeitpunkt. Dank Mitteln der Münchner Sozialstiftung kann das „Freitischchen“ Eltern wie ihn unterstützen.

Projekte

Vielfältige Probleme erfordern vielfältige adaptierte Lösungen. Waren es früher das freie Essen in den Mensen oder der Notfallfonds, die Studierenden in Notlagen helfen konnten, so wurden in den letzten Jahren neue Hilfsangebote erarbeitet, die den Studierenden auch eine mittelfristige Unterstützung gewährleisten. Ideengeber war hierbei meist das Beratungszentrum - erste Anlaufstelle für Studierende mit Problemen. Die Berater können am besten einschätzen, wer keine finanziellen Alternativen hat.

So wurden neben den oben genannten und dem Freitischchen (freie Verpflegung für Kinder in den Kindertagesstätten des Studentenwerks München) auch zwei Stipendien ins Leben gerufen, die Studierende während maximal zwei Semestern monatlich unterstützen.

Die finanzielle Bedürftigkeit muss uns bei allen unseren Projekten von den Studierenden nachgewiesen werden. Nach Empfehlung der Berater entscheidet ein Gremium über die Vergabe der Hilfen.

„Notfallfonds“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen

Es handelt sich hierbei um die **Übernahme akut anfallender Kosten**, wie z.B. Miete, Beiträge der Krankenversicherung oder auch die Zahlung von Semesterbeiträgen, deren Nichtbezahlung zum kurzfristigen Scheitern des Studiums führen könnte. Wichtig ist hierbei, dass der Studierende mitwirkt und es Aussicht auf Besserung der Situation gibt, da die Hilfe nicht fortlaufend gewährt werden kann.

Gründe für finanzielle Krisen gibt es viele. Häufig ist es Jobverlust, Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit oder die Nichtvereinbarkeit von Studium und Job, d.h. es muss mehr Zeit für das Studium aufgebracht werden, um nicht exmatrikuliert zu werden.

Jedem Antrag geht eine **Beratung von Sozialberatern des Studentenwerks München** voraus. Diese helfen dem Studierenden einen Weg aus seiner finanziellen Krise zu finden. Erst wenn es keine anderen Möglichkeiten mehr gibt, stellen sie gemeinsam mit dem Studierenden einen Antrag auf Hilfe durch den Notfallfonds.

Notfallfonds	2018	2017
Gesamtausgaben	8.658,50 €	12.076,39 €
Bewilligte Anträge	13	19
Durchschnittliche Fördersumme	666,04 €	635,60 €

„Freitisch“- Förderprogramm für bedürftige Studierende

Auch hier geht eine Beratung durch die Sozialberater oder die Mobile Beratung voraus – es werden alle Möglichkeiten ausgelotet, um dem/der Studierenden zu helfen. Sollte es sich als sinnvoll erweisen, wird die Legic-Karte mit 100 € Aufladewert und zwei Semestern Gültigkeit beantragt, oft in Kombination mit anderen Möglichkeiten. Diese Karte ist in allen gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks München gültig. Bereits ab 1 € können Studierende täglich eine Mahlzeit bekommen.

„Freitischchen“ - Förderprogramm für studierende Eltern

Studierende Eltern scheitern viel häufiger im Studium als ihre Kommilitonen. Ganz besonders natürlich, wenn sie neben Studium und Kind auch die Studienfinanzierung eigenverantwortlich stemmen müssen.

Wir übernehmen für ein ganzes Krippenjahr die Verpflegungskosten in den Kitas für Kinder, deren Eltern studieren und sich den Verpflegungsbeitrag von bis zu 90 € im Monat nicht leisten können.*

*Die Kinder müssen eine Krippe der Studentischen Eltern-Kind Initiativen besuchen

Krippenjahr	17/18	16/17	15/16
Bewilligte Anträge	19	15	11

Für die Krippenjahre 17/18 und 18/19 erhielten wir Fördermittel der Münchner Sozialstiftung in Höhe von 12.000 €.

Stipendien:

Stipendien geben eine mittelfristige Unterstützung, in unserem Fall für zwei Semester. Nach dem ersten Fördersemester muss ein Nachweis über erbrachte Studienleistungen erfolgen, um die volle Länge auszuschöpfen.

Auch wenn das Stipendium nur einen Zuschuss zur monatlichen Finanzierung leisten kann, so gibt es doch eine Planungssicherheit während der Neuordnung der Finanzen bzw. dem Studienabschluss. Oft reduzieren sich dadurch nicht nur die finanziellen Sorgen für die Zeit des Stipendiums, sondern die Stipendiaten können auch die Stunden im Job senken – mit dem Ergebnis, dass die Noten besser werden und das Studium gelingt.

„Erfolgreich Studieren mit Kind“ (seit SoSe 2017)

Studierende Eltern pendeln häufig zwischen Studium, Job und Kind – eine Dreifachbelastung, der nur wenige gewachsen sind. Ein monatlicher Zuschuss von 150 € stellt für viele Studierende schon eine deutliche Entlastung dar.

Voraussetzung für den Antrag auf ein Stipendium ist eine Beratung für Studierende mit Kind im Studentenwerk München. Hier gibt es nicht nur Hinweise für das Stipendium, sondern auch eine Vielzahl von Tipps und Tricks für ein erfolgreiches Studium in dieser besonderen Situation.

Semester	SoSe 17	WiSe 17/18	SoSe 18	WiSe 18/19
Bewerber	18	39	20	32
Vergebene Stipendien	4	12	5	4

„Stipendium für nicht EU-Studierende“ (seit SoSe 2018)

Die finanzielle Herausforderung eines Studiums ist für internationale Studierende um ein Vielfaches größer als für Studierende aus einem EU-Land.

Dies hat folgende Gründe:

Visum bedeutet meist viel Geld

Um ein Studentenvisum zu erhalten, muss oft ein hoher vierstelliger Betrag auf einem Sperrkonto hinterlegt werden. In diesem Betrag stecken häufig die gesamten Ersparnisse der Eltern des Studierenden. Dauert das Studium länger als geplant, muss das Visum verlängert werden und das Sperrkonto noch vorhanden sein.

Beschränkte Arbeitserlaubnis

Ist man mit einem Studentenvisum eingereist, darf man nicht mehr als 140 Tage im Jahr, bzw. 280 halbe Tage im Jahr arbeiten. Dies entspricht etwa einem 450 € - Job. Mehr Geld steht vielen im Monat nicht zur Verfügung. Jedenfalls dann nicht, wenn das Visum verlängert werden muss.

Da viele internationale Studierende auf Englisch studieren und nicht die Zeit haben, fließend Deutsch zu lernen, ist es oft nicht einfach einen 450 €-Job zu finden.

Wenig Unterstützungsmöglichkeiten

Während Deutsche und EU-Ausländer direkten Zugang zu BAföG haben, ist es für Studierende aus nicht-EU-Ländern mit Studentenvisum ungleich schwerer, Hilfen zu erhalten. Viele Studierende werden zwar durch ihre Eltern unterstützt – unsichere politische Zustände in den Heimatländern sorgen jedoch nicht selten dafür, dass diese Unterstützung kurzfristig entfallen kann.

All diese Hindernisse – von der Münchner Wohnungsnot ganz zu schweigen - halten die Studierenden nicht ab, ihr Studium zielstrebig zu verfolgen. Allerdings besteht wenig Spielraum für unvorhergesehene Schwierigkeiten. Unser Stipendium von 130 € über maximal zwei Semester hilft, Durststrecken zu überwinden und das Studium zu einem erfolgreichen Ende zu bringen. **Auch hier gilt: ... damit Studieren gelingt!**

Das Stipendium wurde im Sommersemester 2018 erstmalig an zehn Studierende vergeben, von denen acht nun im zweiten Fördersemester sind (die verbleibenden zwei konnten ihr Studium im ersten Fördersemester beenden). Im Wintersemester 2018/19 wurde kein Stipendium vergeben.

Durch Fördermittel aus der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund für 2019 ist es uns möglich, das Stipendium im Sommersemester 2019 erneut aufleben zu lassen.

Sonstige Projekte 2018

Unterstützung des Nightline e.V.

Schon seit seiner Gründung unterstützt der Studentenhilfe München e.V. den Verein Nightline e.V., der 2011 von Studierenden aller Münchner Hochschulen gegründet wurde und ein nächtliches Sorgentelefon für Kommilitonen und andere Gleichaltrige bereitstellt. An zwei Abenden der Woche haben sie die Möglichkeit von 21.00 Uhr bis 00:30 Uhr ihre Ängste und Sorgen den anonymen Zuhörern am anderen Ende mitzuteilen und sich so Hilfe zu holen. Neben der Nightline Stiftung, die in ganz Deutschland alle regionalen Nightlines unterstützt, hilft auch das Studentenwerk München diese tolle Initiative zu ermöglichen, in dem sie Räume bereitstellt, die Nightline in relevante Austauschtreffen wie die Sozialrunde integriert und durch ihren psychologischen Beratungsdienst den ehrenamtlichen studentischen Beratern Schulungen und Supervision anbietet.

Die Studentenhilfe München e.V. ist insbesondere gefragt, wenn es eines finanziellen Zuschusses für besondere Projekte bedarf. So wurden Mitte 2018 Flyer zu Steigerung der Bekanntheit der Nightline finanziert, um möglichst vielen Studierenden den Zugang zu dieser peer-to-peer-Beratung zu ermöglichen.

Fundraising

Auch wenn in 2018 das Fundraising nicht ausreichte, um die Kosten der vielen Projekte zu decken, so lassen sich durchaus positive Tendenzen vermelden:

Bußgeldfundraising

Das Bußgeldfundraising wurde in 2017 wieder angeschoben und trug in 2018 mit 4.300 € zu den Einnahmen bei, wofür wir uns herzlich bei der Staatsanwaltschaft München I bedanken möchten.

Mitgliedsbeiträge

Der vermeintliche Rückgang in den Mitgliedbeiträgen in der nachfolgenden Gewinn & Verlustrechnung ist einer Nachzahlung von Mitgliedbeiträgen aus 2016 in 2017 geschuldet. In 2018 gab es ein neues Privatmitglied, sowie einen Austritt eines Firmenmitglieds der durch ein neues Firmenmitglied kompensiert wurde: Der Ertrag aus Mitgliedbeiträgen stieg also bereinigt um 25 €.

Stiftungsgelder

In 2018 wurden keine Stiftungsgelder an den Studentenhilfe München e.V. vergeben.

Spendenessen

Jedes Semester gibt es in den Mensen des Studentenwerks München ein großes Spendenessen für die Studentenhilfe. Dabei wird der Preis für die Currywurst, das beliebteste Mensaessen, jeweils um 20 Cent und für den Erdbeerjoghurt um jeweils 10 Cent erhöht. Der dadurch generierte Mehrertrag kommt dem Studentenhilfe München e.V. zugute.

In 2018 kamen hierbei 2.634,08 € zusammen, die durch eine Spende von 10.000 € aus dem Erlös der Einmalbecher gesteigert wurde. Auch für 2019 sind neue Aktionen in Arbeit.

Privat- und Firmenspende/Spendenbox TUM

Bei den Einmalspenden ergab sich eine Steigerung auf 2.594,84 €, die besonders auf neu gewonnene Privatspender zurückzuführen ist.

Auch hervorzuheben war die Spendenbox bei der MaiTUM (auf Initiative des AStA der TUM), die mit weiteren 659,33 € zu den Einnahmen des Vereins beitrug.

Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebseinnahmen	2018		2017	
Stiftungsmittel				
Münchner Sozialstiftung / Freitischchen		0,00 €		12.000,00 €
Spenden				
Diverse Firmenspenden	1.519,84 €		1.500,00 €	
Studentenwerk Aktion Spendenessen /Bechergebühr	12.634,08 €		2.518,10 €	
Spendenbox Mai TUM	659,33 €		0,00 €	
Diverse Einzelspender	<u>1.075,00 €</u>	15.888,25 €	<u>462,32 €</u>	4.480,42 €
Bußgeld Fundraising		4.300,00 €		0,00 €
Mitgliedsbeiträge		2.175,00 €		2.800,00 €
Zinsen		<u>831,60 €</u>		<u>326,70 €</u>
Summe Betriebseinnahmen		<u>23.194,85 €</u>		<u>19.607,12 €</u>
Betriebsausgaben				
Verwendung von Stiftungsmittel und Spenden				
Unterstützung „Nightlines“	105,13 €		45,92 €	
Freitisch	397,41 €		1.454,78 €	
Freitischchen	10.427,86 €		6.780,00 €	
Stipendium erfolgreich studieren mit Kind	23.850,00 €		10.500,00 €	
Stipendium für nicht EU Studierende	10.920,00 €			
Notfallfonds	<u>8.658,50 €</u>	54.358,90 €	<u>12.076,39 €</u>	30.857,09 €
Verwaltungsaufwand				
Porto, Büromaterial	0,00 €		0,00 €	
Bankspesen	341,78 €		129,74 €	
Übrige Betriebsausgaben	<u>0,00 €</u>	341,78 €	<u>94,99 €</u>	224,73 €
Abschreibung auf Einrichtung (Gedenktafel James-Loeb)		<u>234,00 €</u>		<u>234,00 €</u>
Summe Betriebsausgaben		<u>54.934,68 €</u>		<u>31.315,82 €</u>
Jahresüberschuß / (-) Jahresfehlbetrag		<u>-31.739,83 €</u>		<u>-11.708,70 €</u>
Sachanlagen (Gedenktafel James-Loeb)		1.043,00 €		1.277,00 €
Sonstige Forderungen		11.282,20 €		4.272,10 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere		<u>42.182,17 €</u>		<u>81.579,46 €</u>
		<u>54.507,37 €</u>		<u>87.128,56 €</u>
Allgemeine Rücklage		9.438,86 €		22.814,00 €
Zweckgebundene Rücklagen				
Freitisch	15.182,62 €		12.920,95 €	
Freitischchen	5.437,14 €		14.635,00 €	
Notfallfonds	17.406,79 €		26.065,29 €	
Stipendien	<u>6.130,00 €</u>	44.156,55 €	<u>8.900,00 €</u>	62.521,24 €
Sonstige Verbindlichkeiten		<u>911,96 €</u>		<u>1.793,32 €</u>
		<u>54.507,37 €</u>		<u>87.128,56 €</u>

Ausblick für 2019

Wie bereits eingangs beschrieben, muss die Beschaffung von Finanzmitteln wie Mitgliedsbeiträge, Stiftungsgelder und Spenden langfristig oberste Priorität haben, um die bestehenden Fördermittel auch in Zukunft einsetzen zu können.

Die jährlich erforderlichen Mittel überstiegen in 2018 die Einnahmen. Dank der großzügigen Rücklage konnten dennoch alle Projekte realisiert werden. Mittelfristig muss die Einnahmen/Ausgaben-Situation jedoch ausgeglichen sein, um die Rücklagen nicht auf Null abzuschmelzen.

Neben dem Ausbau der bestehenden Spendenkanäle wurden bereits neue Maßnahmen ergriffen, die schon erste Früchte trugen:

Ein Ende 2018 gestellter Antrag an die Stiftungsverwaltung München für das Stipendium für nicht-EU-Studierende wurde positiv entschieden und bildet den Grundstein für zehn Stipendien in 2019. Zudem konnten erste neue Privatspenden verbucht werden.

Welche Aktionen plant der Studentenhilfe München e.V.?

Benefizkabarett am 22. Mai 2019

Weitere Aktionen des Studentenwerks München: Spendenessen, Aufrufen an den Kassen, Pfandspenden, etc.

Weitere Förderanträge bei der Münchner Sozialstiftung und der Bildungslotterie

Neuer Flyer zur Spendengewinnung

Überarbeitung der Website

Weitere Mailings an Münchner Firmen

Austausch/Networking mit anderen Studierendenwerken

Ausbau des Kontaktes mit den Studierendenvertretungen/Teilnahme an Veranstaltungen (wie MaiTUM)

Wie immer sind wir offen für Unterstützung durch unsere Mitglieder und solche, die es werden möchten!

Kontakt

Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein
Leopoldstr. 15
80802 München
Tel. +49.89.381 96/-201
Fax. +49.89.381 96/-133
kontakt@studentenhilfe-muenchen.de

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33MUE
IBAN DE02700205000007821100

Impressum

Herausgeber

Studentenhilfe München e.V.
Leopoldstr. 15
80802 München

Vorstand

Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht (Geschäftsführung)
Dr. Paul Siebertz (1. Vorstand)
Armin Rosch
Prof. Christoph Ott
Leo Pfennig
Hans Deumling
Franz Muschol

Redaktion

Sabine Füllhaas-Kahnes